Hagelkreuz
Kempen

Protokoll vom 3. Treffen des Forums Hagelkreuz
Ort: Pfarrheim Christ König
Teilnehmer: gemäß Teilnehmerliste
Datum: 27.06.2016, 17 Uhr bis 19.30 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung Protokoll
3. Protokollführung
4. Auswertung Wünsche-Box
5. Fotowettbewerb
6. Freizeitaktivitäten
7. Oma-Opa-Service
8. Internet-Redaktion
9. Vereinbarungen
10. Verschiedenes
11. Termin

1. Begrüßung

Herr Behr begrüßt die Teilnehmenden des 3. Forums Hagelkreuz im Pfarrheim Christ König.

2. Genehmigung Protokoll

Das Protokoll vom 2. Forum Hagelkreuz am 04.04.2016 wird ohne Beanstandungen oder Änderungswünsche angenommen.

3. Protokollführung

Birgit Halbach übernimmt die Protokollführung.

4. Auswertung Wünsche-Box

Die Arbeitsgruppe traf sich am 24.5.2016, um 17 Uhr, im Rathaus. Neben Herrn Behr, Herrn Klee und Herrn van Treeck von Seiten der Stadtverwaltung nahmen Frau Birgit Halbach und Herr Willi Stenhorst an der Veranstaltung teil. Die weiteren Teilnehmer waren entschuldigt.

Die Ergebnisse der Wünschebox-Aktion wurden thematisch kategorisiert vorgestellt. Einige der genannten Punkte werden bereits durch die Verwaltung (regelmäßig) durchgeführt, zu anderen gibt es ausschließende Beschlüsse, weshalb sie aktuell nicht umgesetzt werden können. Einige der im nachfolgenden genannten Punkte wurden nach der Befragung entsprechend weiter geleitet.

<u>Verkehrsituation/Infrastruktur Hagelkreuz</u>

Herr Behr betont, dass das Ordnungsamt im Hagelkreuz genauso oft unterwegs ist, wie in anderen Stadtteilen, und dass für eine häufigere Kontrolle die Personalkapazitäten nicht gegeben sind.

Die beiden in der Wünschebox-Aktion genannten nachfolgenden Punkte wurden an den Ordnungsausschuss weiter geleitet:

- Söderblomstraße/Max-Planck-Str.; parkende Autos behindern die Sicht, Glascontainer
- Parksituation in der De-Veuster-Straße

Es wird eine Querungshilfe über die Kerkener Straße zum Bürgerwald gewünscht.

Am Penny-Parkplatz wird eine Hecke als Sichtschutz zwecks freundlicherer Einfahrt ins Hagelkreuz gewünscht. Hier müsste der Besitzer des Penny-Parkplatzes angesprochen werden.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Viele unter dieser Kategorie genannten Punkten betrafen die Spielplätze am Hagelkreuz. Ein Spielplatzkonzept für die ganze Stadt ist in Planung. Eine Spielplatzreinigung wird zweimal jährlich vom Ordnungsamt durchgeführt.

Der Spielplatz am Hagelkreuzweg stellt eine Küstenlandschaft dar. Eine Küstenlandschaft ohne Steine? In der Umfrage wurden die Steine als „Gefahr für die Kinder“ benannt. Hierzu wird es keine Änderung geben. Der Spielplatz erhielt einen renommierten Preis. Kinder müssen entsprechend kindgerecht beaufsichtigt werden.

Ein weiterer genannter Punkt war die Astrid-Lindgren-Schule. Über diese war in den letzten Wochen positiv in der Presse berichtet worden. Laut Presseberichterstattung hat die Astrid-Lindgren-Schule den schönsten Schulhof in Kempen. Es wurde auch darüber berichtet, dass als Pilotprojekt Tablets eingeführt wurden.

Angebote für Senioren

Hier wurden in der Umfrage nachfolgende Punkte genannt:

Es sollte mehr Angebote für Senioren im Hagelkreuz geben wie z.B. Walking oder Theaterfahrten.

Ein Zusammentreffen von Jung und Alt sollte gefördert werden.

Es sollte eine Anlaufstelle für hauswirtschaftliche Dienstleistungen und Gartenarbeit (auch gegen Bezahlung) geben. Hierzu gibt es, wie Herr Behr mitteilt, bereits verschiedene Anbieter.

Nahversorgung

Eine Post fehlt. Eine Anfrage bei der Post bezüglich der Aufstellung einer Paketbox und eines Briefmarkenautomaten läuft.

Ein Lebensmittelgeschäft fehlt. Die Einflussmöglichkeiten der Stadt sind hier sehr gering. Gespräche mit dem Verpächter Herrn Pilch fanden bereits statt. Alternativ können Lieferservice oder die Mitfahrgelegenheit der Senioreninitiative (=SI) für Mitglieder der SI genutzt werden.

In diesem Zusammenhang wurde erwähnt, dass die SI den Taxiunternehmen Konkurrenz macht und diese somit darüber nicht glücklich sind.

Sauberkeit im Hagelkreuz

In Bezug auf dieses Thema wurde der Hundekot genannt. Es bleibt das Pilotprojekt abzuwarten. Grundsätzlich tragen die Hundebesitzer die Verantwortung für die „Hinterlassenschaften“.

Bessere Pflege der Grünanlagen: Das Grünflächenamt erledigt die Aufgaben regelmäßig.

Häufigere Straßenreinigung: Die Straßenreinigung wird regelmäßig durchgeführt. Bei grober Verschmutzung ist ein Anruf bei den Stadtwerken möglich.

Begegnungszentrum, Kultur, Bildung, Bewegung/Sport, Vereine

Ein „Haus der Begegnung“ wird gewünscht. Es soll Treffpunkt für alle sein. Eine solche Begegnungsstätte einzurichten ist laut Herrn Behr ein langfristiger Prozess. Es gibt zurzeit keine Gebäude. Die weitere Entwicklung der Grundschule bleibt abzuwarten.

Es fehlen Sport- und Gymnastikangebote.

Es sollte einen Generationenspielplatz und einen Trimm-Dich-Pfad geben. Die genannten Vorschläge hierzu fließen in das gesamtstädtische Konzept mit ein, das zurzeit entwickelt wird. Es gibt aktuell kein Seniorenzentrum im Hagelkreuz, das Veranstaltungen im Quartier (wie z.B. eine Rollatorenralley) anbietet. Die SI bietet vieles an. Der Jahresbeitrag beträgt aktuell 24 €. Das Angebot müsste nur bekannter gemacht werden. Die Informationsweitergabe könnte zukünftig über die „Alte Post“ als „Börse“ hierfür erfolgen.

Informationen lassen sich zukünftig auch über die Internetseite finden, die nach dem Ende des Fotowettbewerbs online gestellt wird.

Bürgerwald

Der Bürgerwald wurde als Ausgleichsfläche angelegt. Deshalb kann dort keine Fläche mit Parkcharakter entstehen. Grillplätze und eine Boule-Bahn werden gewünscht.

Der Bereich um den Fahrradständer sollte öfter vom Gras befreit werden. Hierzu kann bezüglich einer Patenschaft bei Anwohnern angefragt werden.

Ein Projekt „Nistkästen im Bürgerwald“ wird initiiert. Dieses wird in Zusammenarbeit mit dem NABU, dem Offenen Ganztag der Astrid-Lindgren-Schule, dem Grünflächenamt und dem Quartiersprojekt durchgeführt werden.

5. Fotowettbewerb

Die Flyer für den Fotowettbewerb wurden mittlerweile an alle Haushalte im Hagelkreuz verteilt. Hierzu dankt Herr Behr dem Bürgerverein Hagelkreuz, der bei der Verteilung unterstützt hat.

Die Teilnahmebedingungen liegen zusätzlich in vielen Geschäften im Hagelkreuz aus. Zur Erstellung der Teilnahmebedingungen hatte Herr Behr Unterstützung von der Kreisvolkshochschule und von Herrn Ralf Braun von der Stadtverwaltung. Bis zum 16.09. wird eine Jury die Fotos bewerten.

Am 27.09.2016 wird die Ausstellungseröffnung in der Volksbank im Hagelkreuz sein. Herr Rübo wird die Preisverleihung vornehmen.

Weitere Informationen stehen auf der Seite der Stadt Kempen unter *https://www.kempen.de/de/inhalt/fotowettbewerb-hagelkreuz/*.

6. Freizeitaktivitäten

Herr Behr hat zum Thema „Freizeit im Hagelkreuz“ für den 20.06.2016 über die Presse Interessierte eingeladen. Außer den bereits Aktiven hat kein zusätzlicher Bürger/keine zusätzliche Bürgerin an dieser Veranstaltung teilgenommen.

Herr Küppers berichtet von seinen Erfahrungen mit Spielenachmittagen bei der SI. Er ist bereit im Rahmen der Quartiersentwicklung einen regelmäßigen Spielenachmittag „aufzuziehen“.

Hierzu wird durch Frau Halbach beim Bürgerverein angefragt, ob das über den Stadtklatsch veröffentlicht werden kann.

7. Oma-Opa-Service

Frau Rosenfeld berichtet über den Oma-Opa-Service. Die Idee: Ältere Menschen passen auf die Kinder auf, während sich z.B. die Mütter mal zum ungestörten Einkauf mit einer Freundin treffen können oder Eltern ins Kino gehen können. Die jungen Leute sind begeistert. Es haben sich nur noch keine weiteren „Großeltern“ gemeldet. Aktuell gibt es vier Personen, die als „Großeltern“ daran teilnehmen möchten. Es sollte aus Sicht von Frau Rosenfeld noch mehr Werbung gemacht werden. Am 05.07.2016 um 17:30 Uhr findet ein Treffen der Interessierten im Gemeindezentrum Christ König statt.

In diesem Zusammenhang wurde auf Flüchtlingsfamilien hingewiesen. Hierzu sollte ebenfalls ein Projekt entwickelt werden. Dieses Thema sollte nach Meinung von Frau Rosenfeld mit in die Quartiersentwicklung aufgenommen werden. Herr Behr verwies daraufhin auf das Projekt „Kempen hilft“, das es für Flüchtlinge bereits gibt. Freitags findet von 16-18 Uhr regelmäßig ein Treffen mit Flüchtlingen im Gemeindezentrum der evangelischen Kirche statt. Dort könnten Infos an Flüchtlinge weiter gegeben werden.

8. Internet-Redaktion

Wie Herr Behr und Frau Duffhauß berichten, besteht die Internet Redaktion zum Projekt „Quartiersentwicklung“ aktuell aus einem Team von sieben Leuten. Drei Schulungstage in der Software Wordpress gab es bereits. Im Team arbeiten u.a. auch Frau Gisela van Soest und Frau Renate Schmitz mit.

Es sollen offen, ausgewogen und vielseitig Berichte über das Hagelkreuz veröffentlicht werden.

Jeder kann dem Redaktionsteam Artikel zuschicken, die dann im Team besprochen und ggf. veröffentlicht werden.

Bilder werden nur veröffentlicht, wenn sie selbst erstellt wurden und das Einverständnis der Fotografierten vorliegt. Die Artikel werden ab dem 15.09.2016 unter www.kempen-hagelkreuz.de veröffentlicht.

9. Vereinbarungen

Beim nächsten Treffen soll über den Stand bezüglich des Fotowettbewerbs, die Freizeitaktivitäten am Hagelkreuz berichtet werden. Es soll eine Ergebnisliste geben. Das Thema „Flüchtlinge“ soll mit in die Agenda aufgenommen werden. Die Internet Redaktion soll weiter ausgebaut werden.

10. Verschiedenes

Ein Gespräch mit der katholischen Kirche bezüglich der Nutzung der Räumlichkeiten für Veranstaltungen ist angedacht.

Am 10.07.2016 wird es eine Führung für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen im Freilichtmuseum geben.

11. Termin

Das nächste Treffen findet am 26.09.2016 um 17 Uhr statt.

Ende der Veranstaltung war 18:45 Uhr.

Für das Protokoll, 17.07.2016 Birgit Halbach
Vorstandsmitglied im Bürgerverein Hagelkreuz